



Teilhabe für junge Menschen
gemeinnützige GmbH

unter dem Dach von IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle
für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V.



Tätigkeitsbericht 2023

IBIS-Lernförderung





Das Leitbild von IBIS e.V.

IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V. (IBIS e.V.) setzt sich für das friedliche Zusammenleben von Menschen jeder Herkunft ein. Unser Ziel ist ein demokratisches Miteinander, Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

IBIS e.V. hat zwei gemeinnützige Tochtergesellschaften: In der IBIS – Akademie gGmbH werden unter anderem Deutschkurse in Oldenburg und im Landkreis Friesland angeboten. Die IBIS – Teilhabe für junge Menschen gGmbH organisiert Lernförderung für Kinder und Jugendliche in Oldenburg und Umgebung.

Die Arbeit von IBIS gründet sich auf den Menschenrechten. Daraus ergibt sich, dass wir uns gegen jegliche Diskriminierung aussprechen.

Unter Integration verstehen wir die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen, unabhängig von ihren individuellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten.

Wir engagieren uns für die Verwirklichung des Rechts auf Asyl, die Unantastbarkeit der Menschenwürde, den Schutz vor Diskriminierung, den Abbau sozialer Ungleichheit, das Recht auf Bildung sowie die politische Mitbestimmung benachteiligter Gruppen.

Daraus leiten wir folgende Handlungsfelder ab:

- Bildungs- und Beratungsangebote zur Förderung von Teilhabe und Abbau von Benachteiligung
- Beratung und Unterstützung im Arbeitsfeld Flucht, Migration und Asyl
- Politische Bildung und Förderung interkultureller Begegnung
- Abbau von Diskriminierung und Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus



Eine gute Bildung ist wichtig für eine gute Zukunft. Sie ist auch wichtig, um unabhängig zu sein. Die aktuellen politischen Entwicklungen sind in diesem Zusammenhang besorgniserregend, da sie bestehende Bildungsungleichheiten verschärfen und den Schutz vor Diskriminierung bedrohen. In einer Zeit, in der soziale Gerechtigkeit Priorität haben sollte, erleben wir eine zunehmende Spaltung in der Gesellschaft. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche, die ohnehin schon mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sind.

Bildungsungleichheiten manifestieren sich in vielen Bereichen, von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Hochschulbildung. Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien haben oft schlechtere Startbedingungen und weniger Zugang zu hochwertigen Bildungsangeboten (1). Diese Ungleichheiten werden durch aktuelle politische Maßnahmen weiter verstärkt, bspw. durch Kürzungen von Förderprogrammen.

Gleichzeitig wird der Schutz vor Diskriminierung immer fragiler. Wenn politische Maßnahmen den rechtlichen Schutz vor Diskriminierung schwächen, sind es vor allem die jungen Menschen, die darunter leiden. Sie erleben Benachteiligungen im Schulalltag, die ihre Bildungschancen und ihre persönliche Entwicklung beeinträchtigen können. Es ist daher von größter Bedeutung, dass wir uns für eine Politik einsetzen, die Bildungsungleichheiten abbaut und den Schutz vor Diskriminierung stärkt.

Mit unserem Angebot der Lernförderung möchten wir dazu beitragen, Bildungsungleichheiten abzubauen. Die IBIS-Lernförderung können Sie auf den folgenden Seiten genauer kennenlernen. Im jährlich erscheinenden Tätigkeitsbericht stellen wir unsere Arbeit vor und geben einen Einblick, was im vergangenen Jahr bei uns passiert ist.

1 | DIE IBIS-LERNFÖRDERUNG

Unser Projekt hat seit Beginn im Jahr 2011 eine enge Zusammenarbeit mit den Schüler_innen sowie ihren Familien zum Ziel. Nach unserem Verständnis sollte sich pädagogische Arbeit an ihrer Lebenswelt orientieren. Bildungsprojekte sollten ihre Ideen an den Bedürfnissen aller Beteiligten ausrichten. Kinder und Jugendliche lernen individuell. Sie brauchen unterschiedliche Methoden und eine altersgerechte Mitbestimmung. Um dies in der Förderung umzusetzen, verknüpfen wir Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis in unserem Konzept der Lernpatenschaften.

Für eine positive Lernentwicklung sowie die Bewältigung von schulischen Anforderungen braucht es eine fachlich kompetente Förderung und Kontinuität. Dazu gehört auch die Stärkung von Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit.

Inzwischen haben über 1000 Schüler_innen die IBIS-Lernförderung in Anspruch genommen. Viele Familien nutzen unser Angebot über mehrere Jahre, sodass wir die Kinder über einen längeren Zeitraum auf ihrem Lernweg begleiten. So entstehen vertrauensvolle Beziehungen, die ein gutes Miteinander ermöglichen.

Seit dem Jahr 2023 wird die Lernförderung nicht mehr vom Verein IBIS e.V. organisiert, sondern von der gemeinnützigen Tochtergesellschaft "IBIS - Teilhabe für junge Menschen". Diese ist immer noch eng mit IBIS e.V. verwoben und folgt dem Leitbild des Vereins.



Für uns sind vier Merkmale für eine kompetente Lernförderung wichtig:

1. Beraten, organisieren, unterstützen

In der IBIS-Lernförderung legen wir großen Wert darauf, die Schüler_innen und ihre Eltern aktiv einzubeziehen. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen immer die Lernenden. Wir orientieren uns an den subjektiven Bedürfnissen der uns anvertrauten Schüler_innen. Zusammen erarbeiten wir Ziele, begleiten auf dem Antragsweg und wählen Förderkräfte aus, die gut zu den Familien passen.



Zudem beraten wir Familien kostenlos und anonym zu verschiedenen Themen, wie etwa bei Fragen zum Bildungssystem, Schulwechsel, Integration oder zu sozialen Rechten. Dazu gehört auch die Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket. Zusammen erarbeiten wir z.B. Ziele, erklären die nötigen Dokumente, helfen beim Ausfüllen von Unterlagen und begleiten auf Antragswegen.

Dabei ist uns eine wertschätzende Atmosphäre und die aktive Einbeziehung der Klient_innen wichtig, damit eine vertrauensvolle Beratung entstehen kann.



IBIS arbeitet mit einem engagierten, diversitätsbewussten und interdisziplinären Team und weist langjährige Erfahrung im Bereich der Bildung und Beratung vor. Wir verbessern unsere Angebote fortlaufend im Rahmen des Qualitätsmanagements. Bei IBIS sprechen wir neben Deutsch die Sprachen Arabisch, Armenisch, Dari, Englisch, Farsi, Finnisch, Französisch, Kroatisch, Kurdisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch und Spanisch. Nach Bedarf kann die Beratung in einer dieser Sprachen durchgeführt oder in eine von ihnen übersetzt werden.

2. Zugänge finden

Wir arbeiten mit lebenswelt- und sozialraumorientierten Ideen und nutzen die Potenziale sowie die Kreativität der Schüler_innen. Jeder Mensch lernt anders. Unsere Förderkräfte stellen sich auf die unterschiedlichen Lernzugänge sowie die persönlichen Stärken und Herausforderungen ein. Pädagogische Programme müssen kinder- und jugendgerechte Ziele und Regeln haben. Professionalität beinhaltet für uns eine parteiiche Haltung. Unsere politische Sicht ist demokratisch.

Wir sind für Mitbestimmung der Eltern und Schüler_innen. Es ist uns wichtig, zu den Familien und den Schüler_innen ein gutes Verhältnis zu entwickeln. Deswegen entscheiden wir gemeinsam mit den Familien und Lehrkräften, welcher der jeweils beste Lernort ist. Gelingende Beziehungsarbeit bietet die Basis für einen guten Austausch und angstfreie Lernräume. Mit den Familien besprechen wir Lernziele, Interessen und Möglichkeiten.



Rasel (zehn Jahre alt) malte dieses Bild für die Buchpat_innenaktion von Bültmann und Gerrites. Mehr zu der Aktion auf S. 8.

3. Lernpatenschaften

Unsere Lernpatenschaften sind das Herzstück der IBIS-Lernförderung. Erfolgreiche Lernförderung braucht eine Beziehungsarbeit, die auf einer professionellen Balance zwischen Nähe und Distanz beruht. Ein vertrauensvoller Umgang zwischen den Förderkräften und Schüler_innen schafft Möglichkeiten für eine Stärkung des Selbstvertrauens und die Entwicklung von Eigenständigkeit. Deshalb organisieren wir längerfristig angelegte Förderungen. Sie erweisen sich unserer Erfahrung nach als nachhaltiger. Wir achten auf Kontinuität und hohe Betreuungsmaßstäbe.

Organisiert werden überwiegend Einzel-förderungen und Kleingruppenförderungen mit zwei Schüler_innen. Unsere Förderkräfte sind Lernpat_innen. Sie haben alle eine pädagogische Vorbildung. Gelingt es ihnen, zu Bezugspersonen zu werden, die auch den sozial-emotionalen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden, ergeben sich wertvolle pädagogische Beziehungen. Diese bilden eine produktive Basis für die Lernentwicklung. Wir freuen uns über die entstandenen Freundschaften zwischen Förderkräften und Familien, die oft über das Förderende hinaus Bestand haben.





4. Kooperationen

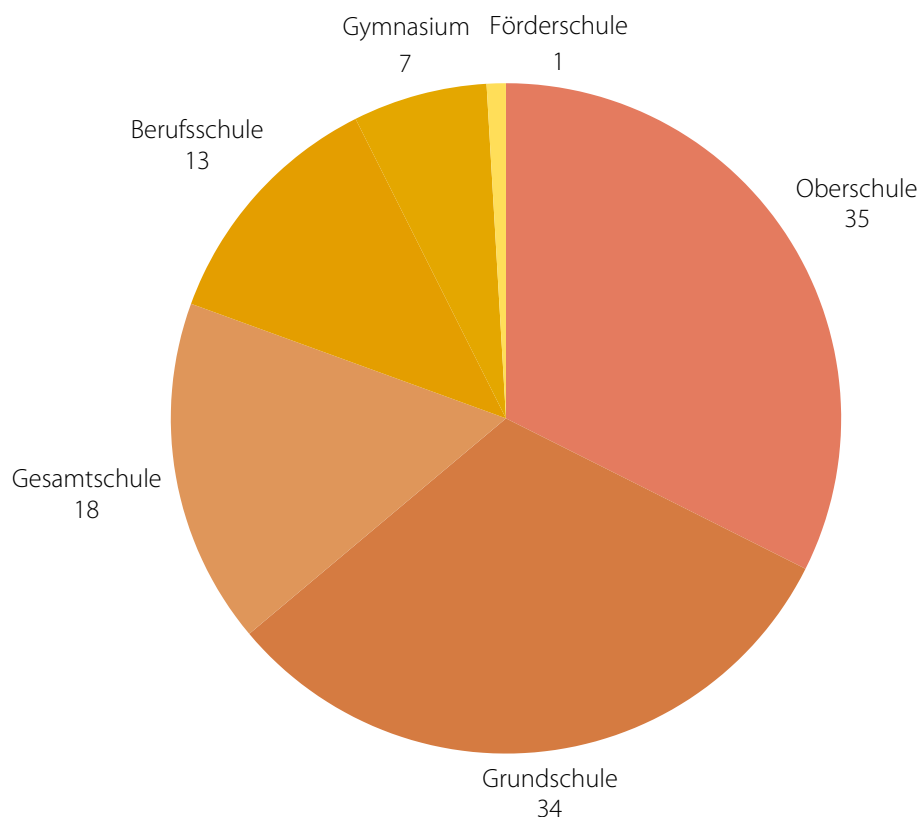
Wir halten es für sinnvoll, an die vorhandenen Netzwerke und Möglichkeiten in den Sozialräumen der Kinder und Jugendlichen anzuknüpfen. Daher bieten wir Lernförderung sowohl in den Räumen von IBIS als auch im Elternhaus an oder greifen auf externe Förderorte in den Stadtteilen zurück. Somit wählen wir gemeinsam mit den Familien den optimalen Lernort aus. Bei Förderungen an verschiedenen Schulen und Horten profitieren wir von Anbindungen an die dortigen pädagogischen Fachkräfte; im Elternhaus ist wiederum die Zusammenarbeit mit den familiären Bezugspersonen für alle von Vorteil. Für eine erfolgreiche Kooperation zählen für uns vor allem Transparenz und Vertrauen.

Hinsichtlich Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, etwa im Rahmen der Hilfen zur Erziehung oder des betreuten Wohnens, arbeiten wir in Abstimmung mit den Familien zusammen. Weitere sinnvolle Aktionen und Programme im Bereich Kinder- und Jugendbildung in Oldenburg und Umgebung unterstützen wir gerne.

Wir kooperieren mit Instituten der Bildungsforschung und begleiten gemeinsam empirische und thematisch passende Masterarbeiten unserer Förderkräfte. Gerne empfangen wir auch Gruppen, die sich einen Austausch über die IBIS-Lernförderung und die Themen Migration und Bildung wünschen.

Im Jahr 2023 wurden 108 Schüler_innen beim Lernen begleitet. Durch den Einsatz von 64 Förderkräften konnten wir einen hohen Betreuungsmaßstab anbieten. Die Kinder und Jugendlichen waren zwischen sieben und 23 Jahre alt. Die Mehrzahl aller Schüler_innen besuchte eine Oberschule (32 %). Die am zweithäufigsten vertretene Schulform war die Grundschule (31 %). In Absprache mit den Familien organisierten wir überwiegend Einzelförderung (96 %), vier Schüler_innen wurden aber auch in Kleingruppen zu zweit unterrichtet. Die Lernförderung kann zeitgleich in bis zu drei Schulfächern bewilligt werden. 97 Schüler_innen erhielten Unterstützung in Deutsch, 74 in Mathematik und 29 in Englisch.

Den Weg zu uns fanden die Schüler_innen und ihre Familien auf unterschiedliche Weise. In den meisten Fällen (50 %) über Empfehlungen von Bekannten, wie z.B. Freunden, der Nachbarschaft oder auch Geschwisterkindern, die bereits die Lernförderung von IBIS erhielten. Etwa 21 % der Familien waren durch die Schule auf uns aufmerksam gemacht worden und 7 % hatten durch Angebote oder (ehemalige) IBIS-Mitarbeitende von uns gehört. In der Mehrzahl der Fälle (78 %) war das Jobcenter der Kostenträger für die Förderung. 20 % der Schüler_innen erhielten finanzielle Leistungen vom Amt für Teilhabe und Soziales und bei 2 % wurde die Lernförderung über die wirtschaftliche Jugendhilfe finanziert.



Verteilung der Schüler_innen auf die Schulformen (Angaben in absoluten Zahlen)

3 | UNSERE SCHÜLER_INNEN

Evaluation: Was denken die Schüler_innen? Was denken die Eltern?

Jedes Jahr fragen wir nach der Zufriedenheit mit unserer Lernförderung. Für das Jahr 2023 haben 49 Personen einen Bewertungsbogen anonym ausgefüllt und uns zurückgegeben. Wir nutzen Smileys zum Ankreuzen.

| Fragen an die Schüler_innen | | | | |
|--|-----------|---------|--------|--------------|
| | 😊 | 😐 | ☹️ | Keine Angabe |
| Ist deine Nachhilfe-Lehrerin/dein Nachhilfe-Lehrer freundlich? | 49 (100%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Wie gefällt dir dein Nachhilfeort? | 49 (100%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Wie gefallen dir deine Nachhilfe-Zeiten? | 41 (84%) | 8 (16%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Wie gefällt dir dein Nachhilfe-Unterricht? | 46 (94%) | 3 (6%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Hast du in der Nachhilfe viel gelernt? | 43 (88%) | 3 (6%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Frage „Hast du manchmal online-Nachhilfe?“ wurde 8x mit Ja beantwortet → Wie gefällt dir das? | 6 (75%) | 2 (25%) | 0 (0%) | 0 (0%) |
| Frage „Hast du manchmal online-Nachhilfe?“ wurde 37x mit Nein beantwortet → Wie gefällt dir das? | 24 (65%) | 0 (0%) | 1 (3%) | 12 (32%) |
| Fragen an die Eltern bzw. Schüler_innen über 18 Jahre | | | | |
| Ist die Nachhilfe-Lehrerin/der Nachhilfe-Lehrer freundlich? | 43 (88%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 6 (12%) |
| Wie finden Sie den Nachhilfe-Unterricht? | 39 (80%) | 3 (6%) | 0 (0%) | 6 (12%) |
| Sind die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Nachhilfebüro bei IBIS freundlich? | 36 (73%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 13 (27%) |
| Bekommen Sie genug Hilfe und Informationen vom Nachhilfe-Büro bei IBIS? | 39 (80%) | 0 (0%) | 0 (0%) | 10 (20%) |

Die Buchpat_innenaktion von Bültmann & Gerriets

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit können die Kinder und Jugendlichen der Lernförderung an der Buchpat_innenaktion von Bültmann und Gerriets teilnehmen. Sie malen ein Bild, welches in der Buchhandlung verkauft wird. Von dem Erlös wird ihnen ihr Buchwunsch erfüllt. Zu der Aktion 2023 malte Kuzey (sechs Jahre alt) dieses Bild:



Die IBIS-Teilhabe für junge Menschen gGmbH arbeitet mit freundlichen, sensiblen und qualifizierten Förderkräften, die Spaß an ihrer Arbeit haben. Die Förderkräfte werden fair bezahlt und von uns optimal unterstützt. Durch die enge Anbindung an das Team der IBIS-Lernförderung können pädagogisch-didaktische Fragestellungen in Reflexionsgesprächen bearbeitet werden. Bei Problemstellungen von Förderkräften werden Ursachen und angemessene Handlungsansätze zwischen der Förderkraft und dem Team der IBIS-

Lernförderung erörtert. Wir wählen unsere Förderkräfte entsprechend der Anforderungen der Schüler_innen aus. So passen Schüler_innen und Förderkräfte gut zusammen und es kann eine Lernatmosphäre entstehen, die Lernen mit Neugierde und Freude verbindet. Viele unserer Förderkräfte haben Zusatzqualifikationen wie Kenntnisse in „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ und unterstützen Kinder und Jugendliche, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland sind.



Nachhilfe geben: Jetzt Lernpat_in werden !

Die IBIS-Lernförderung organisiert seit 2011 jährlich für mehr als 150 Kinder und Jugendliche Nachhilfe in Form von Lernpatenschaften in allen Haupt- und Nebenfächern.

Das bieten wir:

- ✓ Flexible Arbeitszeiten, angepasst an das Studium
- ✓ Hilfreiche Lernmaterialien und Unterstützung durch das Team der IBIS-Lernförderung
- ✓ Wertvolle Praxiserfahrung
- ✓ Faire Bezahlung: 16 €/Stunde im Bachelor, 19 €/Stunde mit Bachelorabschluss

Das erwarten wir:

- ✓ Fortgeschrittenes Studium: Lehramt (alle Fächer), Pädagogik, Sonderpädagogik oder DaF/DaZ

Direkt bewerben:

 lernen@ibis-ev.de

mehr Informationen zur Lernförderung:



IBIS-Lernförderung | IBIS - Teilhabe für junge Menschen gmbH
Klävemannstraße 14-16 | 26122 Oldenburg
Tel.: 0441/ 920 582 40
www.ibis-ev.de



Teilhabe für junge Menschen
gemeinnützige GmbH

unter dem Quotenjahr 2013 - Sozialökologische Arbeitsstelle
für Forschung, Dokumentation, Webpage und Beratung e.V.





Das Team der IBIS-Lernförderung dankt allen, die in den vergangenen Jahren Teil der IBIS-Lernförderung waren oder uns anderweitig unterstützt haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Schüler_innen und ihren Familien für ihr Vertrauen und die bereichernde Zusammenarbeit. Wir freuen uns über die Fortschritte und wertvollen Beziehungen, auf die wir zurückblicken können. Ein großer Dank gilt ebenfalls unseren Förderkräften, den Lehrkräften sowie allen kooperierenden Organisationen.

Das Team der IBIS-Lernförderung

Zahra Afshar, Anthea Etzold, Tara Fyson, Rahil Kheder Hasan, Hendrik Lammers, Amanda Moreira da Costa, Julia Wanen, Melissa Wernicke und Derin Yangis

Literatur

(1) <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/321872/bildungsungleichheiten/>

Bilder

Deckblatt, S. 1, 2, 3, 5, 6, 9, 11 und 12
von Canva



IBIS-Lernförderung/ Nachhilfe

Offene Sprechzeit / IBIS-Lernförderung / Nachhilfe

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:

9:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Montag und Freitag keine Beratung.

Andere Zeiten mit Termin.

Wextê Xizmetkariyê bê qeydkirinê ya alikariya Şagirtan û piştgiriya Xwendevanan

Rojên kû em di xizmeta we de ne:

Sêşemê, Çarşemê û Pênçşemê

Sêet: 9:30- 12:00 û 14:00 -16:00

Rojên Dûşemê û Înê em ne hazirin.

Wextê din ji em dikarin bi hev re kiviş bikin.

ساعات العمل المفتوحة لدعم التعلم، دروس خاصة

الثلاثاء/الأربعاء/الخميس:

16:00 صباحا من الساعة 09:00 الى 12:00 و بعد الظهر من الساعة 14:00 الى 16:00

يومي الاثنين والجمعة لا توجد استشارة.

أوقات أخرى عن طريق موعد.

Время приема/ Содействие в обучении от IBIS / Дополнительная помощь

Вторник, среда, четверг: с 9:30 до 12:00 и с 14:00 до 16:00

В понедельник и пятницу консультирование не осуществляется.

В другое время по предварительной записи.

Opening hours / IBIS tutoring

Tuesday, Wednesday, Thursday:

9.30 - 12.00 and 14.00 - 16.00

No opening hours on Monday and Friday.

Appointments outside the opening hours are possible.

IBIS-Lernförderung

📍 Klävemannstr. 16
26122 Oldenburg

☎ 0441 920 582 40

✉ lernen@ibis-ev.de

🌐 www.ibis-ev.de



Teilhaber für junge Menschen
gemeinnützige GmbH

unter dem Dach von IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle
für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V.

IBIS - Teilhabe für junge Menschen gemeinnützige GmbH
Postadresse: Klävemannstr. 14 | 26122 Oldenburg
Besuchsadresse: Klävemannstraße 16 | 26122 Oldenburg

Tel.: 0441/ 920 582 40
Fax: 0441/ 920 582 49

E-Mail: lernen@ibis-ev.de
Internet: www.ibis-ev.de/angebote/lernfoerderung-in-oldenburg/
Weitere Informationen hier: www.ibis-ev.de/



IBIS e.V. | Facebook [@ibis.ev](https://www.facebook.com/ibis.ev)



[@ibis.ev](https://www.instagram.com/ibis.ev)

Geschäftssitz: Oldenburg | HRB 219844